Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Verkäufe von Arya Paris auf der Plattform

www.eveyamin.com

1. Allgemeines

(1) Diese Geschäftsbedingungen gelten für Warenverkäufe der Arya Paris, Inhaber: Diljan Toubal, Bahnhofstr. 76/78, 44623 Herne (nachstehend: Händlerin) an ihre Kunden betreffend den Verkauf von Waren über die Plattform www.eveyamin.com. Abweichende Vorschriften der Kunden gelten nicht, es sei denn, die Händlerin hat dies ausdrücklich und schriftlich bestätigt. Für eine bessere Lesbarkeit bezeichnet das Wort "Kunde" sowohl männliche, weibliche und diverse Personengruppen als auch Unternehmen.

(2) Die Geschäftsbeziehungen zwischen der Händlerin und den Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Die Geltung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.

(3) Im Einzelfall mit dem Kunden getroffene Vereinbarungen (auch Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen.

(4) Die Vertragssprache ist Deutsch. Der maßgebliche Text ist derjenige, der in der deutschen Sprache abgefasst ist. Anderssprachige Texte dienen lediglich der Information.

(5) Auf der Plattform kann der Kunde die Bestellübersicht sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufrufen und ausdrucken. Im Übrigen wird der Vertragstext von der Händlerin nach dem Vertragsschluss auf der Plattform gespeichert, ist aber für den Kunden nicht zugänglich.

(6) Gerichtsstand ist Herne, soweit der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn ein Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

(7) Informationspflicht gem. Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (§ 36 VSBG): Die Händlerin ist zur Teilnahme an weiteren Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.

2. Vertragsinhalte und Vertragsschluss

(1) Die Händlerin bietet ihren Kunden auf der eveyamin Plattform verschiedene neue Waren zum Kauf an. Die Angebote der Händlerin richten sich an Kunden mit Lieferadressen im In- und Ausland. Bei Lieferungen außerhalb Deutschlands können zusätzliche Versandkosten sowie landesspezifische Abgaben (insbesondere Zölle und Einfuhrumsatzsteuer) anfallen. Diese Kosten sind, sofern nicht anders angegeben, vom Kunden zu tragen.

(2) Auf der eveyamin Plattform kommt der Kaufvertrag durch die Annahme des von der Händlerin eingestellten Angebots auf Abschluss eines Kaufvertrages zustande. Preisauszeichnungen auf der Plattform stellen ein Angebot im Rechtssinne dar. Vor verbindlicher Abgabe seiner Bestellung durch Anklicken des Buttons „Jetzt bezahlen“ kann der Kunde alle Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor verbindlicher Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Maus oder ggf. Touchscreenfunktionen korrigiert werden.

(3) Mit der Mitteilung über den Vertragsschluss erhält der Kunde den Vertragstext und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung.

3. Preise, Umsatzsteuer und Zahlung

(1) Es gelten die vereinbarten Preise. Sämtliche Preise beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Die Preise verstehen sich zzgl. Versand- und Verpackungskosten, die dem Kunden vor Abgabe der Bestellung oder eines Angebots bekannt gegeben werden. Die Höhe der Versandkosten hängt vom Gewicht und den Abmaßen der Ware, Art der Ware (Gefahrengut) sowie vom gewünschten Ziel und dem Bestellwert ab.

(2) Die Belieferung des Kunden durch Händlerin erfolgt nach Wunsch des Kunden gegen Vorkasse (Zahlung per Kreditkarte, durch ShopPay, ApplePay, Google Pay, PayPal) oder auf Rechnung.

(3) Wenn der Kunde die Zahlungsart „PayPal“, „Lastschrift über Paypal“ und/oder „Kreditkarte über PayPal“ gewählt hat erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (im Folgenden: „PayPal“), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full oder - falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full.

(4) Wenn der Kunde die Zahlungsart „ApplePay“ gewählt hat erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienst Apple Distribution International betrieben, einer Gesellschaft nach irischem Recht mit Geschäftssitz in Hollyhill Industrial Estate, Hollyhill, Cork, Irland unter Geltung der Nutzungsbedingungen https://www.apple.com/de/legal/internet-

services/terms/site.html. Wählt der Kunde ApplePay als Zahlungsart, kommt der Kaufvertrag zum Zeitpunkt der Belastung des bei ApplePay hinterlegten Zahlungsmittels zustande.

(5) Bei der Auswahl des Zahlungsdienstleisters Google Pay erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienst der Google Ireland Limited, Gordon House, 4 Barrow St, Dublin, D04 E5W5, Irland unter Geltung der Nutzungsbedingungen https://support.google.com/pay/answer/7020860?hl=de von GPay.

(6) Bei der Auswahl des Zahlungsdienstleisters ShopPay erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienst der Shopify International Limited, Victoria Buildings, 2. Etage, 1-2 Haddington Road, Dublin 4, D04 XN32, Irland unter Geltung der Nutzungsbedingungen https://shop.app/terms-of-service von Shop Pay. Wählt der Kunde Shop Pay als Zahlungsart kommt der Kaufvertrag zum Zeitpunkt der Bestätigung der Zahlungsanweisung an zustande.

(7) Kommt ein Kunde mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, so kann die Händlerin Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen verlangen.

(8) Die Händlerin stellt dem Kunden stets eine Rechnung aus, die ihm bei Lieferung der Ware ausgehändigt wird oder sonst in Textform zugeht.

4. Lieferung und Gefahrübergang

(1) Die bestellten Waren werden, sofern vertraglich nicht abweichend vereinbart, an die vom Kunden angegebene Adresse geliefert. Die Lieferung erfolgt ausschließlich innerhalb der in diesen Bedingungen bezeichneten Ländern, aus dem Lager der Händlerin.

(2) Die Verfügbarkeit der einzelnen Waren ist in den Artikelbeschreibungen angegeben. Für am Lager vorhandene Waren beträgt die Lieferfrist, sofern in der Artikelbeschreibung nicht abweichend angegeben, 5 Kalendertage ab Vertragsschluss.

(3) Die Händlerin behält sich vor, sich von der Verpflichtung zur Erfüllung des Vertrages zu lösen, wenn die Ware durch einen Lieferanten zum Tag der Auslieferung anzuliefern ist und die Anlieferung ganz oder teilweise unterbleibt. Dieser Selbstbelieferungsvorbehalt gilt nur dann, wenn die Händlerin das Ausbleiben der Anlieferung nicht zu vertreten hat. Die Händlerin hat das Ausbleiben der Leistung nicht zu vertreten, soweit rechtzeitig mit dem Zulieferer ein sog. kongruentes Deckungsgeschäft zur Erfüllung der Vertragspflichten abgeschlossen wurde. Wird die Ware nicht geliefert, wird die Händlerin den Kunden unverzüglich über diesen Umstand informieren und einen bereits gezahlten Kaufpreis sowie Versandkosten erstatten.

(4) Die Händlerin behält sich vor, eine Teillieferung vorzunehmen, sofern dies für eine zügige Abwicklung vorteilhaft erscheint und die Teillieferung für den Kunden nicht ausnahmsweise unzumutbar ist. Durch Teillieferungen entstehende Mehrkosten werden dem Kunden nicht in Rechnung gestellt.

(9) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Kunden über. Ist der Kunde Unternehmer, so geht beim

Versendungskauf die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person über.

5. Eigentumsvorbehalt, Zurückbehaltungsrechte

(1) Die gelieferten Waren bleiben bis zur Erfüllung aller Forderungen aus dem Vertrag im Eigentum der Händlerin; im Fall, dass der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit ist, auch darüber hinaus aus der laufenden Geschäftsbeziehung bis zum Ausgleich aller Forderungen, die der Händlerin im Zusammenhang mit dem Vertrag zustehen.

(2) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der Händlerin anerkannt sind. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Kunden unberührt, insbesondere sein Recht, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten. Außerdem ist der Kunde zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

6. Gewährleistung und Haftung

(1) Für Sach- und Rechtsmängel haftet die Händlerin nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Außerhalb der Haftung für Sach- und Rechtsmängel haftet die Händlerin unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Sie haftet auch für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten (Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet) sowie für die Verletzung von Kardinalpflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut), jedoch jeweils nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der vorstehenden Pflichten haftet die Händlerin nicht.

(3) Die Haftungsbeschränkungen des vorstehenden Absatzes gelten nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(4) Ist die Haftung von Händlerin ausgeschlossen oder beschränkt, so gilt dies ebenfalls für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

7. Zur Beachtung bei Transportschäden

(1) Werden Waren mit offensichtlichen Schäden an der Verpackung oder am Inhalt angeliefert, so soll der Kunde dies unbeschadet seiner Gewährleistungsrechte sofort beim Spediteur/Frachtdienst reklamieren und unverzüglich durch eine E-Mail oder auf sonstige Weise (Fax/Post) mit dem Händlerin Kontakt aufnehmen, damit dieser etwaige Rechte gegenüber dem Spediteur/ Frachtdienst wahren kann.

(2) Verborgene Mängel soll der Kunde der Händlerin – ebenfalls unbeschadet etwaiger Gewährleistungsrechte – sofort nach dem Entdecken melden, damit etwaige Gewährleistungsansprüche gegenüber Dritten gewahrt werden können

8. Datenschutz

Händlerin erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten nach Maßgabe ihrer Datenschutzerklärung und der gesetzlichen Bestimmungen.

Stand: 02.07.2026